

Claude (MG. SS. XIII, 743); T. 40. von Wilh. v. Nangis das Original der 2. Bearbeitung, und hier und T. 42. Hss. der *Grandes chroniques de France*.

Von L. Delisle ist ferner in den *Mém. de l'Acad. des Inscr.* XXXII, 1 ein auch besonders ausgegebenes 'Mémoire sur d'anciens Sacramentaires' erschienen; 127 Bücher dieser Art sind darin beschrieben, zu welchen ein Nachtrag noch mehrere hinzufügt. Die Gesichtspunkte sind theils liturgisch, theils paläographisch. Bis in den Anfang des 8. Jahrh. herrscht noch die Unciale; später werden die Schulen von Tours und von Winchester besonders berücksichtigt, vorzüglich aber die unter irischer (im früheren Mittelalter 'Scottice' benannter) Einwirkung entstandene höchst eigenthümliche Ornamentik, welche durch Jorands Grammatographie aus der zweiten Bibel Karls des Kahlen u. a. bekannt ist und hier durch zahlreiche Exemplare vertreten wird; ihr sind die in einem bes. Atlas beigegebenen acht schönen Tafeln in Héliogravure-Dujardin gewidmet, während die ersten vier dem Merow. Sacram. Vat. Christ. 316 entnommen sind. — Die ausführlichen Beschreibungen enthalten eine Fülle auch geschichtlicher Notizen; ausführlich wird S. 13 der Gebrauch erläutert, Namen zum Zweck der Fürbitte auf Altären, in Sacramentarien und Bibelhss. einzutragen, und viele solche Listen werden mitgetheilt. Von Einzelheiten bemerke ich, dass die Strassburger, jetzt verbrannte, Hs. (S. 89) von U. F. Kopp, Bilder und Schriften der Vorzeit (1819) I, S. 176—184, beschrieben ist. Von der Stockholmer Hs. (S. 106), deren ursprüngliche Bestimmung für Saint-Amand hier nachgewiesen ist, hatte ich im Anzeiger d. D. Vorzeit XXII (1875) Sp. 38 f. Nachricht gegeben. Auch den hier S. 391 mitgetheilten und Sergius IV. zugeschriebenen Brief als Schreiben Sergius III. (danach Jaffé-Löw. 3548) und das Verzeichnis der Erzbischöfe von Sens nebst anderen Notizen (hier S. 371, vergl. andere Notizen S. 164) abgedruckt. Aus einem Sacramentar von St. Denis (S. 102) werden S. 388 nekrol. Notizen, aus einem Pariser (S. 149) S. 372 desgl. und zahlreiche Namenlisten mitgetheilt. Ein Sacramentar s. IX der Bodleyana (S. 153—157) soll aus St. Emmeram stammen, doch fehlt Emmeram im Kalender; in dem hier (S. 194) ausführlicher als im N. A. III, 207 beschriebenen Sacramentar in Verona, welches aus Regensburg stammt, ist Rupert zum 24. Sept. 'Saltisburgo' verzeichnet, was bei Friedrich, SB. d. Münch. Akad. 1883, S. 521 nachzutragen ist. S. 187 ist aus dem Pariser Sacramentar Lat. 2294 der Schluss des Prologus legis Salicae s. XI gegeben. Die S. 238 gedr. kurzen Annalen aus Lorsch stehen MG. SS. XVII, 33 als Ann. S. Nazarii. Von dem aus